

»Giuseppe Gracia ist ein  
brillanter, äußerst geschickter  
Erzähler.« DER BUND



**Giuseppe Gracia**  
**Der Abschied**

Roman

An der Grenze zwischen Leben und Tod, zwischen Erinnerung und Traum erlebt der Erzähler den Trip seines Lebens, als er mit seinem besten Freund, dem Regisseur Lichtenberger, einen Berliner Kultur-anlass besucht, der von islamistischen Terroristen gestürmt wird. Live übertragen ins Internet, werden die Opfer mit Schwert und Maschinenpistole hingerichtet, während der Erzähler unter den Geiseln plötzlich seine vor Jahren ver-storbene Frau entdeckt.

» Dann fällt der erste Schuss. Die Kugel reißt ein Loch in den Gedakentepich des Literatur-nobelpreisträgers, wobei sich dieser an die Brust fasst und zusammensinkt, bevor weitere Kugeln abgefeuert werden und in der großen Spiegel-wand hinter dem Podium Löcher hinterlassen, wie Spinnennetze aus Diamantsplittern. «



GIUSEPPE GRACIA wurde 1967 als Sohn eines sizilianischen Vaters und einer spanischen Mutter in St. Gallen geboren. Er lebt dort mit seiner Familie als Schriftsteller und Kommunikationsberater. Publiizierte Romane: »Riss« (1995, Saiten), »Kippzustand« (2002, Nagel & Kimche) und »Santinis Frau« (2007, Amman Verlag). Er schreibt regelmäßig Beiträge in renommierten Medien und betreut als Kommunikationsberater verschiedene Mandate, u. a. für das Bistum Chur.

Softcover  
13 x 19,5 cm | ca. 160 Seiten  
EUR 13,50 | CHF 16,50  
ISBN 978-3-99018-400-4



9 783990 184004

